

2460/J-BR/2006

Eingelangt am 06.11.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Winter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Sicherheitsstudie für Sportgroßveranstaltungen

Für die Sozialdemokratische Parlamentsfraktion ist die Sicherheit bei Sportgroßveranstaltungen ein besonders wichtiges Thema im Bereich der inneren Sicherheit. Gerade im Hinblick auf die Durchführung der Fußball-EM 2008, aber auch für die Durchführung kleinerer Veranstaltungen sind daher alle wissenschaftlichen Grundlagen von maßgeblicher Bedeutung. Auch die Politik kann aus solchen Grundlagen Handlungsnotwendigkeiten ableiten. Am 28. September 2006 wurde in der APA angekündigt:

**„Studie evaluiert Sicherheitskonzepte von Sport-Großveranstaltungen
Utl.: Aus den Erfahrungen der Rad-WM für die Fußball-EM lernen = „,**

.....
Durchgeführt wird die Untersuchung, für die ein Budget von 40.000 Euro zur Verfügung steht, von der Sportiv GmbH von Toni Pichler. Die Fußball-WM habe gezeigt, dass ein Maximum an Sicherheit auch mit vielen Einschränkungen für die Besucher verbunden sei, sagte Pichler am Donnerstag bei der Präsentation des Studien-Themas. Bis Ende Oktober will Pichler die Fragebögen für Experten fertig stellen, erste Teilergebnisse sollen im Dezember vorliegen.,,

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

Werden Sie die genannte Studie und im Vorfeld schon vorliegende Teilergebnisse dem Nationalrat und dem Bundesrat als Bericht vorlegen?

Wenn ja, wann rechnen Sie mit den ersten Teilergebnissen und wann rechnen Sie mit dem Abschluss der Gesamtstudie?

Wenn nein, warum nicht?